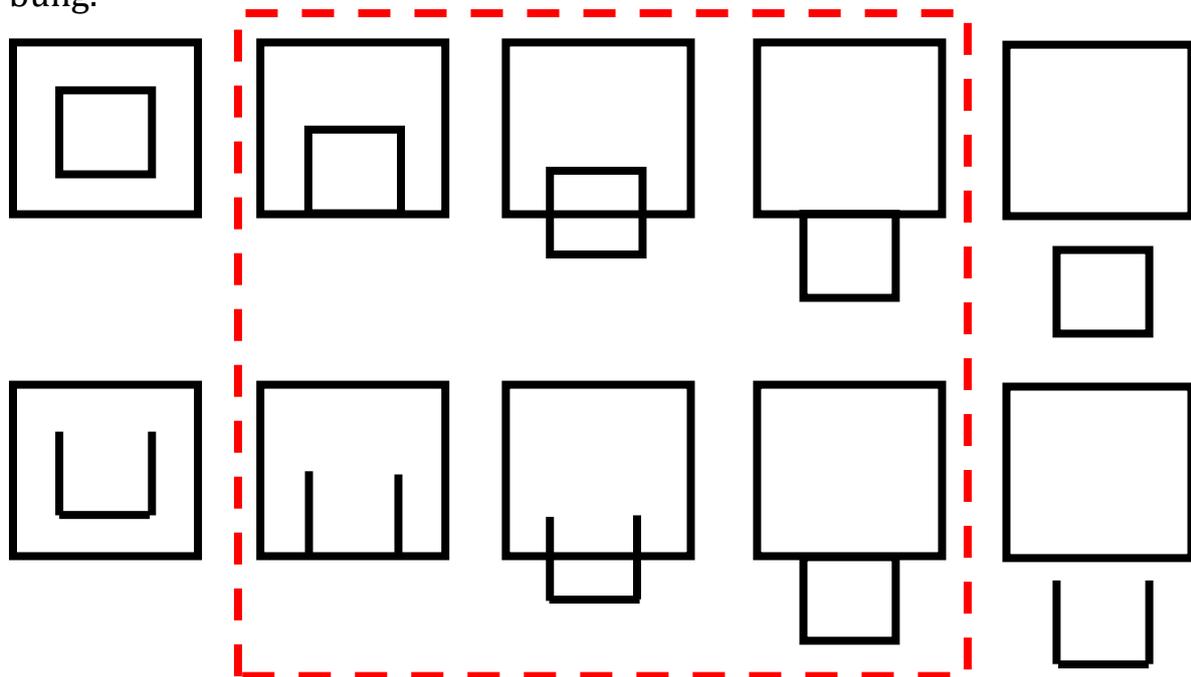


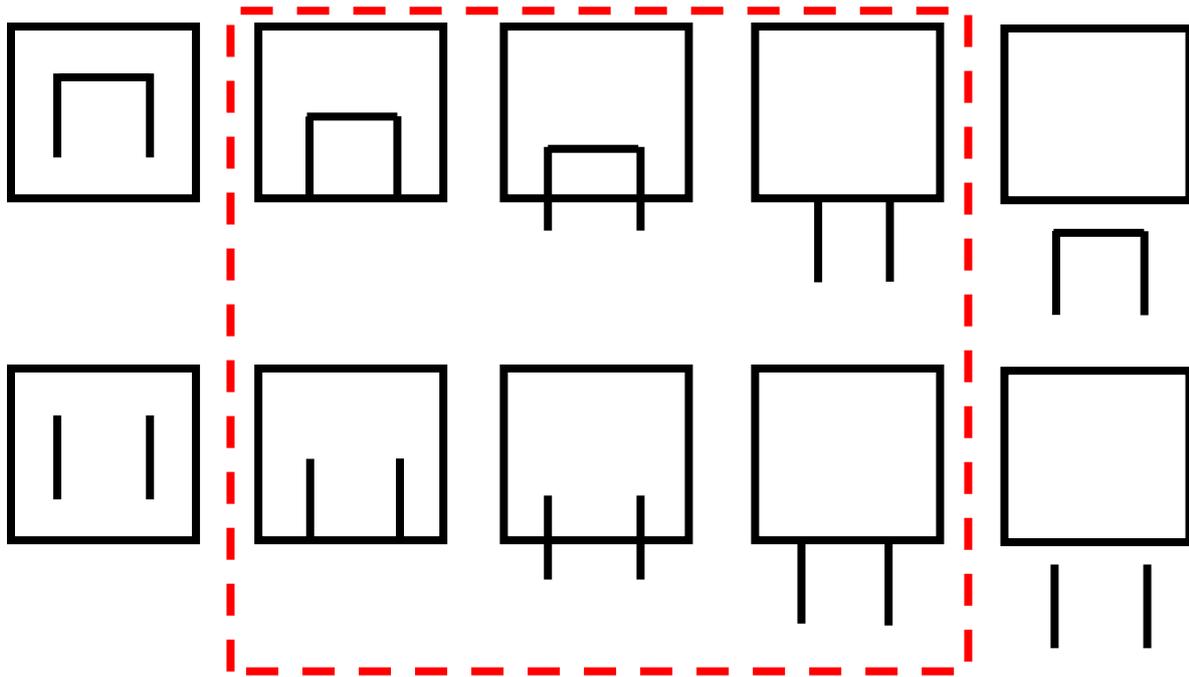
Außen und Innen als Basisbegriffe der Systemtheorie

1. Außen und Innen sind relative und damit relationale Begriffe. Sie sind nur sinnvoll, wenn es ein Referenzobjekt gibt, relativ zu dem, bei konstantem Subjektstandpunkt, eindeutig entscheidbar ist, was Außen und Innen ist. Im Anschluß an Toth (2014) gehen wir aus von der folgenden AI-Matrix:

	A	I
A	AA	AI
I	IA	II.

Anders als bei den je nach dem zugrunde gelegten theoretischen Ansatz verschiedenen Typen der Mereotopologie (vgl. Varzi 1996), von denen viele ontisch nicht realisierbar sind, gehen wir aus von den je 4 Typen der Ontotopologie (vgl. Toth 2015). Ein ontotopologisches Schema umfaßt einerseits die relative Lage eines Systems und eines Teilsystems zueinander und andererseits die Position des Teilsystems relativ zum System und seiner Umgebung.





Die 4 mal 5 ontotopologischen Schemata sind somit anhand einer weiteren 2×2 -Matrix, der von Offenheit und Abgeschlossenheit, angeordnet:

$A(+abg), I(+abg)$

$A(+abg), I(-abg)$

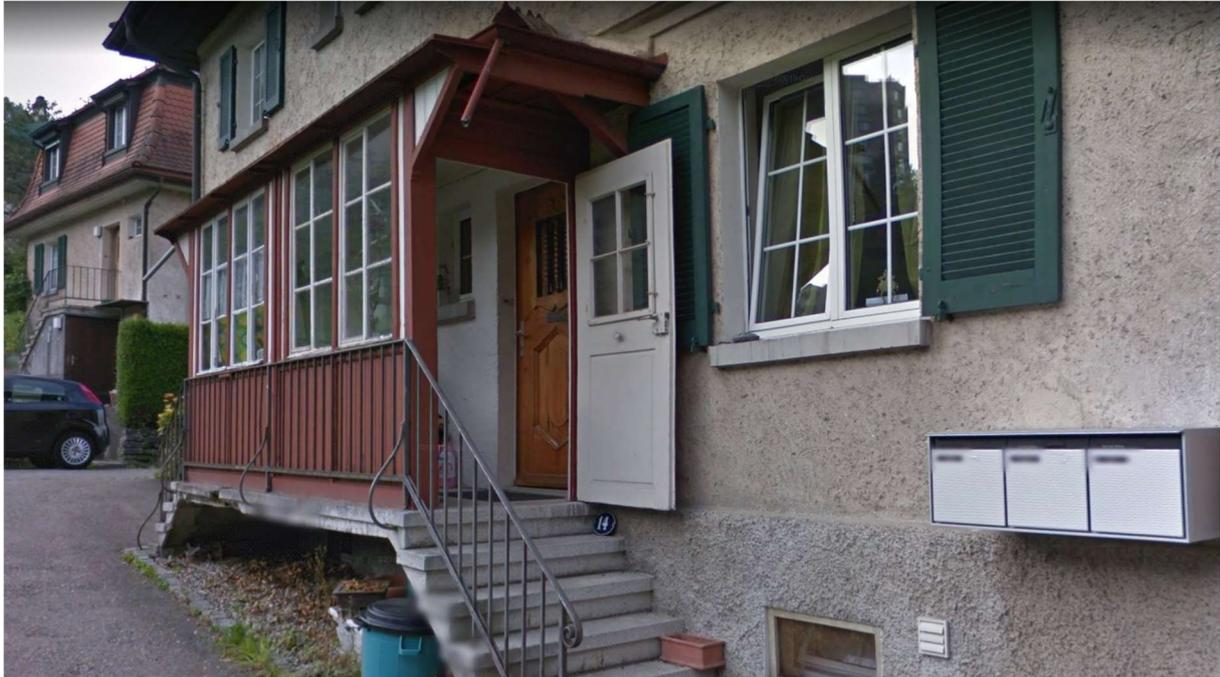
$A(-abg), I(+abg)$

$A(-abg), I(-abg)$.

In den folgenden Kapiteln geben wir ontische Modelle für alle lagetheoretisch adessiv, transessiv und exessiv differenzierbaren 4 Strukturtypen. Es sind diejenigen, die oben eingerahmt wurden.

2. Adessive Strukturtypen

2.1. A(+abg), I(+abg)



Schäflerstraße 14, CH-9000 St. Gallen

2.2. A(+abg), I(-abg)



Rue d'Austerlitz, Paris

2.3. A(-abg), I(+abg)



Place St-André des Arts, Paris

2.4. A(-abg), I(-abg)



Rue Cler, Paris

3. Transessive Strukturtypen

3.1. A(+abg), I(+abg)



Rue Gandon, Paris

3.2. A(+abg), I(-abg)



Rue Mouffetard, Paris

3.3. A(-abg), I(+abg)



Rue de Charonne, Paris

3.4. A(-abg), I(-abg)



Boucherie Menguellet, 37, Boulevard Ornano, 75018 Paris

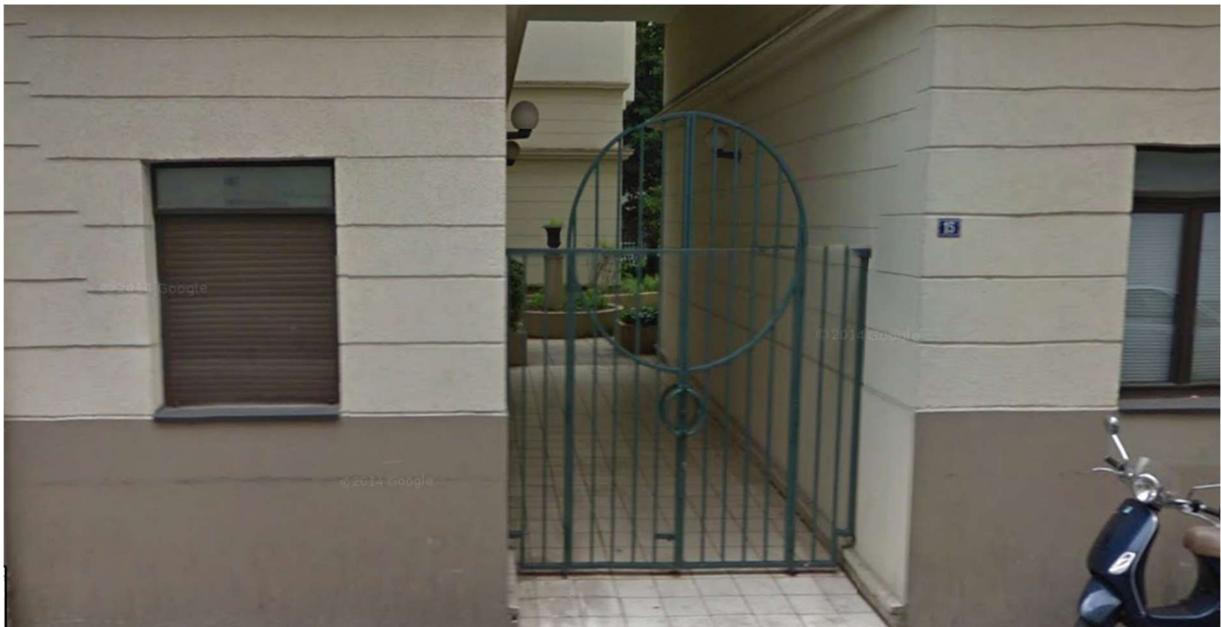
4. Excessive Strukturtypen

4.1. A(+abg), I(+abg)



Rue de la Verrerie, Paris

4.2. A(+abg), I(-abg)



Rue de la Petite Pierre, Paris

4.3. A(-abg), I(+abg)



Rue Gandon, Paris

4.4. A(-abg), I(-abg)



Rue de Vaugirard, Paris

Vermöge der beiden Matrizen kann man also auf der Basis der Ontotopologie und ihrer Strukturtypen die Relationen von Außen und Innen in einem bisher nicht erreichten Maße präzise darstellen. Ein Subjekt, das in einem der 12 hier unterschiedenen Fälle sich in A, I oder am Rand $R(A, I)$ bzw. $R(I, A)$

aufhält, tut es ontisch in einer je unterschiedlichen Weise. Niemand ist einfach draußen oder drinnen – nicht einmal draußen vor der Tür, wie die vielen Beispiele mit Eingängen belegen. Vor allem aber sind die Grauzonen zwischen Außen und Innen soweit vollständig behandelt, als daß sämtliche ontisch invarianten Relationen erfaßt sind.

Literatur

Toth, Alfred, Draußen und Drinnen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Strukturtheorie der Ontotopologie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Varzi, Achille C., Parts, wholes, and part-whole relations. In: Data and Knowledge Engineering 20, 1996, S. 259-286

25.9.2020